



Drucksachen-Nr. **XI/369**

Bad Schwalbach, den 25.02.2022

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Barbara Wenzlik

## EDV

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	25.04.2022		nein
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	19.05.2022		ja
Kreistag	24.05.2022		ja

Titel

### Einführung Infoma

#### I. Sachverhalt:

In der Verwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises befinden sich die beiden großen bei der ekom21 gehosteten SAP-R/3-Anwendungsblöcke mit folgenden Modulen im Einsatz:

Block A: Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung, Investitionsmanagement

Block B: Personalmanagement, Zeitwirtschaft, Mitarbeiterportal

Während die SAP-Wartung für Block B bis 2030 garantiert wird, wurde für Block A das Wartungsende für 2027 angekündigt. Wegen der geringen Restlaufzeit der SAP-Nutzung von Block A können kurzfristig erforderliche Nachbesserungen in den Bereichen der direkten Finanzrechnung, HH-Planung und Schnittstellen zu benachbarten Systemen keine Amortisation mehr erfahren und führten somit zu unwirtschaftlichen Vorhaben. Vor diesem Hintergrund soll der ohnedies erforderliche Umstieg des Block A von SAP-R/3 auf ein „neues System“ vorgezogen werden, während Block B zwecks Reduzierung der Projektrisiken zunächst mit SAP-R/3 weiter betrieben werden soll.

Mit dem Ziel der Vermeidung eines aufwendigen Ausschreibungsverfahrens wurden als „neues System“ der SAP-R/3-Nachfolger „SAP-S/4hana“ und „Infoma newsystem“ gegenübergestellt und bewertet. Vergabetechnisch kann der Umstieg auf S/4hana als großer SAP-Release-Wechsel dargestellt werden; die Beschaffung von Infoma newsystem kann von ekom21 im Rahmen der RTK-Verbandsmitgliedschaft als Inhouse-Geschäft abgewickelt werden. Die Bewertung der beiden in Betracht genommenen Systeme erfolgte anhand der Kriterien:

Kriterien	SAP-S/4hana	Infoma newsystem
Einsatzerfahrung im kommunalen Bereich	keine <i>(Außer Vorhaben bis dato kein produktives SAP-S/4hana System in einem Landkreis bekannt)</i>	hoch <i>(wird von Landkreisen mehrheitlich eingesetzt)</i>
Schärfe der Kostenschätzung für den Umstieg	niedrig <i>(fehlende Erfahrung für zusätzliche Anforderungen)</i>	präzise <i>(vorliegende dedizierte Festpreis-Angebote)</i>
Schärfe der Kostenschätzung für den zukünftigen Betrieb	niedrig <i>(hohe Hardware-Anforderungen, keine Erfahrung seitens unseres RZ)</i>	präzise <i>(ASP-Betrieb mit Kosten entsprechend des vorliegenden Entgeltverzeichnisses)</i>
Umstiegs-Kosten	ca. 500 T€	ca. 230 T€
Sicherstellung der Betreuung	gering <i>(kleine Personengruppe eines privatwirtschaftlichen Unternehmens)</i>	hoch <i>(alle einsetzenden Kommunen werden von der ekom21 betreut)</i>

Kurzum - Infoma newssystem konnte gegenüber SAP-S/4hana bei allen 5 Kriterien punkten. Somit fiel die Entscheidung zugunsten Infoma newssystem leicht und eindeutig. Das Projekt wird im März mit der ekom21 als Umsetzungs- und Betriebs-Partner mit dem Ziel gestartet, die Module von Block A zum 01.01.2023 aus der Steckdose (ASP-Betrieb) produktiv nutzen zu können. Die benötigten finanziellen Mittel stehen im HH zur Verfügung.

## II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Keine

## III. Personelle Auswirkungen:

Keine

## IV. Finanzierungsübersicht

	2021	2022	2023	2024	2025
SAP-R3 (RZ-Kosten)*	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
SAP-R/3 (Lizenzen) Block B	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Block A	54.000	54.000	29.000	4.000	4.000
Infoma newssystem			65.000	77.000	88.000
Projekt		230.000			
<b>Summe</b>	<b>191.000</b>	<b>421.000</b>	<b>231.000</b>	<b>218.000</b>	<b>229.000</b>

\*) Die SAP-R/3 (RZ-Kosten) verringern sich nicht, da Block B weiterhin mit SAP-R/3 betrieben wird und Block A als Archivsystem unter SAP-R/3 bis auf Weiteres zur Verfügung stehen muss.

(Frank Kilian)  
Landrat